

27. Jänner 2005  
Die Presse

## **Analyse: Tauschgeschäfte in der Lobau**

VON MARTIN STUHLPFARRER

**Wiens Nordost-Umfahrung nimmt Formen an. Für die Stadtregierung gibt es beim Tunnel unter der Donau kein Zurück; ein Tauschgeschäft deutet sich an.**

Tunnel oder nicht Tunnel. Das ist keine Frage. Zumindest für die Rathaus-SP. Sie hat sich (nach heftigen internen Diskussionen) früh und definitiv festgelegt: Die sechste Donauquerung für den Wiener Autobahnring (Nordost-Umfahrung/Lobauautobahn) kann aus Umweltschutzgründen nur in Form des (teureren) Tunnels erfolgen.

Die um 250 Millionen Euro billigere Brücke (Kosten: 370 Millionen), die die Asfinag (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG) fordert, ist für die Rathaus-Regierung inakzeptabel. Nachgeben kann sich die Wiener SP nicht leisten. Einerseits würde ein „Umfaller“ das Image eines durchsetzungskräftigen Gegenmodells zum Bund ankratzen. Zweitens würde die SPÖ im kommenden Gemeinderatswahlkampf den Grünen eine gefährliche Waffe in die Hand drücken: die Horrorvision, dass Lärm und Abgase von einer Autobahnbrücke in das Naturschutzgebiet ziehen.

Die SPÖ kann nicht mehr zurück, es zeichnet sich ein Tauschgeschäft ab: Wien bekommt seinen Donau-Tunnel, gibt dafür den Widerstand gegen den Verlauf der Nordost-Umfahrung entlang der Stadtgrenze auf. Bisher hatte Wien diese Variante aus Angst vor Kaufkraftabfluss bekämpft, da entlang der Autobahn auf niederösterreichischem Boden Einkaufszentren die Folge sein könnten.

Offiziell fordert Wien noch den Tunnel und die Trassenführung über das Flugfeld Aspern. Bezeichnend sind aber jüngste Aussagen Stadtrat Rudolf Schickers: „Wir werden vom Tunnel sicher nicht abrücken.“ Und die Außenvariante: „Die sehen wir uns nach dem Tunnel an.“

Obwohl Schicker sagt, nicht drohen zu wollen, verfügt er über ein Druckmittel. Notfalls kann Wien die Asfinag-Brücke per negativem Naturschutzbescheid „abdrehen“. Naturschutz ist Ländersache, Wien in diesem Fall oberste Behörde. Die Brücke der Asfinag könnte dasselbe Schicksal erleiden wie der Semmering-Bahntunnel in Niederösterreich.

[Link zum Online-Artikel](http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=c&ressort=w&id=462517)

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=c&ressort=w&id=462517>